

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 120.

Samstag den 25. Mai 1889.

(2231) **Razglasilo.** St. 5857.

Ker se je v več okrajih Kranjske prikazala živinska kuga v gobci in parkljih, prepoveduje se, dokler se ne ukrene drugače, uvažati preživače iz Kranjske v deželo Solnograško.

Prasiči se pa smejo uvažati iz **drugih dežel samo za klanje** in skozi železniške postaje Strasswalchen, Solnograd, Hallein, St. Johann v Pongavu, Radstadt, Zell am See in Saalfeld.

Uvažanje prasičev v užitne namene je od posebne dovolitve c. kr. deželne vlade zavisno; sicer morajo imeti prevozniki prasičev pravilne živinske potne liste pri sebi. Prasiče prodajati od hiše do hiše je na Solnograškem prepovedano.

Prestopki zoper te odredbe se kaznujejo po zakonu z dne 24. maja 1882, drž. zak. št. 51.

To se po razglasilu c. kr. deželne vlade za Solnograško z dne 16. maja 1889, št. 3927, javno razglasa.

V Ljubljani dne 23. maja 1889.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

Kundmachung. Nr. 5857.

Da in mehreren Bezirken Krains die Maul- und Klauenseuche aufgetreten ist, wurde bis auf weiteres die **Einfuhr von Wiedertäuern aus Krain nach dem Lande Salzburg verboten.**

Dagegen dürfen Schweine von **auwärts nur zur Schlachtung** und durch die Eisenbahnsationen Straßwalchen, Salzburg, Hallein, St. Johann i. P., Radstadt, Zell am See und Saalfelden eingebracht werden.

Die Einfuhr von Schweinen zu Nutzungszwecken ist von der speciellen Bewilligung der k. k. Landesbehörde abhängig; übrigens müssen Schweinetransporte mit ordnungsmäßigen Viehpässen versehen sein.

Der Hausierfleischhandel in Salzburg ist verboten. Uebertretungen gegen diese Anordnungen werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R. G. Bl. Nr. 51, bestraft.

Dies wird zufolge Kundmachung der k. k. Landesregierung in Salzburg vom 16. Mai 1889, Z. 3927, öffentlich verlauntbart.

Laibach am 23. Mai 1889.

K. k. Landesregierung für Krain.

Nr. 978.

Concursauschreibung.

An der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Laibach mit deutscher und slovenischer Unterrichtsprache kommt mit Beginn des Schuljahres 1889/90 eine Hauptlehrerstelle für das deutsche Sprachfach als Hauptfach, eventuell mit Geo-

graphie und Geschichte als Nebenfach, zur Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge, zugleich aber die Verpflichtung zur Ertheilung des Unterrichtes an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt bis zum gesetzlichen Maximum der wöchentlichen Stunden verbunden ist, haben ihre gehörig instruierten Gesuche im Dienstwege bis zum

24. Juni 1889

bei dem k. k. Landes-Schulrat für Krain in Laibach einzubringen. Unter gleichen Verhältnissen haben Bewerber, welche die Kenntnis der slovenischen Sprache nachweisen, den Vorzug.

Berspiet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Laibach am 24. Mai 1889.

K. k. Landes-Schulrat für Krain.

(2213) 3—1 Z. 8097.

Edictal-Vorladung.

Von der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach wird Maria Bizjak, gewesene Krämerin in Tschernutich Nr. 13, aufgefordert, den Erwerbssteuerrückstand ad Art. 79 der Steuergemeinde Tschernutich per 6 fl. 4 1/2 fr.

innen vierzehn Tagen beim Hauptsteueramte in Laibach gegenwärtig einzahlen, als im widrigen ihr Gewerbe von Amtswegen gelöst wird.

K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach, am 18. Mai 1889.

Mahfot m. p.

(2170) 3—3 Nr. 8582.

Kundmachung.

Im Sinne des § 26 der Landtags-Wahlordnung für das Herzogthum Krain wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Wählerliste für die zufolge hohen Landes-Präsidial-Erlasses vom 2. d. M., Z. 1091/Pr., am 8. Juli d. J. vorzunehmende Wahl von zwei Abgeordneten der Landeshauptstadt Laibach bereits verfaßt ist und

von heute an durch acht Tage

im magistratischen Expedite zu jedermanns Einsicht ausliegen wird.

Gegen diese Wählerliste können von den Wahlberechtigten wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder Weglassung von Wahlberechtigten Reclamationen hieran eingebracht werden.

Die Legitimationskarten werden den Wählern rechtzeitig zugestellt werden; sollte jedoch einem Wahlberechtigten die Legitimationskarte aus welchem Grunde immer längstens 24 Stunden vor dem Wahltag nicht zukommen, so wolle solche persönlich beim Magistrat erhoben werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach, am 20. Mai 1889.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(1734) 3—3

Kundmachung.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert erliegen aus nachstehenden Strafsachen folgende Effecten, deren Eigenthümer bisher unbekannt geblieben sind, als:

Gegen Franz Beršaj (Diebstahl): ein Astmesser, ein Rebenmesser; — gegen Johann Kumelj (Diebstahl): zwei Paar Stiefel, eine alte blaue Couvertbede aus Cottonina, ein altes blaues Sacktuch, ein blauer Sack, ein zerrissenes schwarzes Umhängtuch, ein altes graues Umhängtuch, ein altes braunwollenes Umhängtuch; — gegen Maria Sporar (Diebstahl): zwei alte blaue Cottoninatüchel, drei Sichel, eine Gelbbörse; — gegen unbekannte Thäter (Diebstahl): ein Paar alte Nöhrentiefel, ein braunes, zerrissenes Umhängtuch, ein alter leinener Sack, ein Strähn biden Zwirn, vier Schlüssell, ein Siegel mit Namen «Michael Rump»; — gegen Franz Sešek und Consorten (versuchter Mordmord): ein Taschentuch; — gegen Franz Cervan (schwere körperliche Beschädigung): ein Taschmesser; — gegen Mathias Hutter (Waldsirevel): ein Sack; — gegen Michael Stof (Diebstahl): ein Messer ohne Griff; — gegen Josef Mišmas (öffentliche Gewaltthätigkeit): ein Revolver; — gegen Josef Engelj (Diebstahl): vier Schlüssell, ein Stückchen Wachskerze; — gegen unbekannte Thäter (Pferdeliebth): ein alter brauner Jengrod (im Walde Stanja zurückgelassen); — gegen Anna Setina und Consorten (Diebstahl): fünf wollene Umhängtücher, ein brauner Tibetkittel mit Nieder, ein blauer Tibetkittel mit Nieder, zwei wechselfarbige Orleankittel mit Nieder, zwei braunwollene Mittel mit Nieder, ein brauner Orleankittel mit Nieder, zwei Cottoninatüchel mit Nieder, eine dunkelbraune Stoffjoppe, eine kaffeebraune Watmolljoppe, eine lichtbraune wollene Joppe, eine blaue Watmolljoppe, zwei wechselfarbige Orleanjoppen, zwei Cambrifjoppen, drei schwarze Atlaschürzen, vier braune Cottoninaschürzen, sechzehn seidene Tüchel, acht wollene Kopftüchel, fünfzehn dreifach Cambriktüchel, fünf wollene Winter-Kopftüchel, fünf Paar abgetragene Wollstrümpfe, ein weißer Cottonina-Unterkittel, ein weißes Cottonina-Dipetel, 4 m schwarzen Tibet, 9-4 m wechselfarbigen Orlean, 10-8 m braune Cottonina, 6 m schwarzen Futteratlas, 1-5 m schwarzes altes Futter, zwei Restchen braunwollenen Tibet, 1 1/2 m braunes Futterzeug, ein Restchen blauer Cottonina, zwei Restchen brauner, weißpunktierter Cottonina, 3-30 m blauer Cottonina, 1 m grünen, brauncarrierten Barchent, 1-30 m blauen Barchent, 2-20 m grauen Croisé, 4 m schwarzen Croisé, 9-90 m schwarzes Fosenzeug, 60 cm braunes Fosenzeug, 7-70 m weiße Cottonina, zwei Restchen ungebleichte Cottonina, ein alter Wintershawl, ein Stück schwarze Worten, ein schwarzseidenes Band, etwas schwarzen Zwirn, ein Paar neue Frauenbund-

Nr. 858.

schuhe, zwei schwarze Stoffhosen, ein schwarzer Filzhut, zwei weiße Sacktücher mit Spitzen, zwei Regenschirme, ein zerrissener brauner Watmollkittel, achtzehn Blechschüssel, fünf Holzschüssel, ein Messing-Schöpfloß, zwei Miltterzen, ein Maurerpinsel, sechs Spulen schwarzen Zwirn, fünf Spulen weißen Zwirn, zwei Stück weiße Spitzen, sechzehn schwarze Knöpfe, drei Wachsstödel, vier Gebetbücher, ein brauner Filzhut, ein Messingleuchter, eine Haue; — gegen Agnes Turt (Diebstahl): eine Esgabel, ein Unterkittel von Cottonina, ein Unterkittel von Hausleimwand; — gegen Josef Zupanič (öffentliche Gewaltthätigkeit und Diebstahl): ein Buttrich; — gegen Johann Kurent (Diebstahl): ein Schlüssell; — gegen Marfo Predovič (Diebstahl): ein Leintuch; — gegen Johann Andolšek und Consorten (schwere körperliche Beschädigung): ein schwarzer Filzhut, ein brauner Filzhut; — gegen Franz Koncilia und Consorten (Diebstahl): drei Gewehre; — gegen Franz Bradic und Consorten (Diebstahl): eine Pistole; — gegen Johann Bout (Diebstahl): ein Stemmeisen, eine Priesttasche, ein Taschmesser, zwei blaue Cottoninatüchel, eine silberne Silinderuhr, zwei goldene Ohrgehänge (mürcek); — gegen Blasius Petan (Diebstahl): eine Pistole; — gegen Franz Kolbese (Betrug): eine Druckpresse, ein Fingerring mit Eui, ein Notizbuch, eine irdene Tabakpfeife mit Thurn, sieben Siegel, eine Gelbbörse, ein Säckchen, zwei Photographien, ein Ohrstecker, vier Münzen, zwei Uhrketten, eine Dose, eine Reißetasche, drei rothe Mützen, ein Kopfnetz, eine schwarze Weste, ein weißblauer verschmierter Rock, eine Landkarte, sieben Pässe; — gegen Josef Dragan (Diebstahl): ein schwarzer Filzhut, eine schwarze Tuchweste, ein weißes Cottoninahemd, ein Stück eines rothen Sacktüches; — gegen unbekannte Thäter (schwere körperliche Beschädigung des Mathias Bele): ein alter schwarzer Filzhut; — gegen Margaretha Krens und Consorten (Diebstahl): ein gelbseidenes Tüchel, eine Joppe aus blauem Watmol, ein dunkelgelbes Seidentüchel, eine schwarze Orlean-schürze, eine blaue Cottoninaschürze, 5 m blauen rothgetupften Zeug, 2-2 m grün und schwarz bedruckten Watmol, ein Tüchel türkischer Farbe, 2 m blauer Cottonina, 1-30 m schwarzgrauen Fosenstoff, 1/2 m schwarzgrauen Fosenstoff, ein Restchen blauer Cottonina, ein Fied schwarzen Orlean, ein rothseidenes Band, 4 m schwarzes Band, ein Gebetbuch.

Die Eigenthümer dieser Effecten werden aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Tage der dritten Einschaltung des Edictes in das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» an, zu melden, und ihr Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Effecten veräußert, und der dafür erzielte Erlös an die Staatscasse abgeführt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 26. Februar 1889.

Anzeigebblatt.

(2058) 3—2 Nr. 3996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Meisel und Albin Grafen Margheri zur Einbringung ihrer Forderung pr. 15.000 fl. sammt Anhang die executive Versteigerung der der Frau Josefine Gräfin Margheri gehörigen, gerichtlich auf 26.575 fl. 40 fr. geschätzten Hälfte der in der krainischen Landtafel Einl.-Nr. 1150 eingetragenen Herrschaft Wörld sammt Maierhof Draško und des auf diesen Hälfte-Antheil entfallenden Zugehört (§§ 294 bis 297 b. G. B.) bewilligt, und es seien hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

1. Juli

und die zweite auf den

5. August 1889,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im hiesigen gerichtlichen Verhandlungs-Saale (Alter Markt, Sitticherhof 2. Stock), mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. Mai 1889.

(1231) 3—2 Nr. 492.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bodboj von Reifnitz die executive Versteigerung der der Anna Lesser von Krappfeld gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Z. 37 ad Vienstfeld sammt dem auf 150 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehört derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

10. Juli

und die zweite auf den

8. August 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehört bei der Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. Jänner 1889.

(2054) 3—2 St. 5857.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Josipa Zurca iz Kandije (po dr. Slancu) dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Prahu iz Gradis lastnega, sodno na 2986 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 110 katastralne občine Gradise.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

12. junija

in drugi na dan

17. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 19. aprila 1889.

(2094) 3—2

St. 4058.

Razglas.

Neznano nekje v Ameriki biva-jočemu Janezu Gorniku iz Gabrova postavil se je skrbnikom način gosp. Leopold Gangl v Metliki in se mu je vročil odlok st. 3270.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 7. maja 1889.

(1970) 3—3

St. 8337.

Oklic.

Na prošnjo občine Brezovske in Neže Slovnik iz Notranjih Goric (po dr. Tavčarji, advokatu v Ljubljani) vrsila se bode izvršilna dražba zemljišća Ursi Artač, posestnice iz Notranjih Goric lastnega, vložni st. 526 in 521 katastralne občine Brezovica, cenjenega na 2143 gld., dne

15. junija in dne

17. julija 1889

dopoludne ob 10. uri pri tem sodišči. Zemljišće bode se le pri drugi dražbi

pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10% varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na vpogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. marca 1889.

(2115) 3—3 Nr. 2014.
Zweite executive Realfeilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 1216 bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Leopold Petsche, k. k. Steueramts-Controllor in Voitsch, gegen Josef Schepec von Gorenšagora am

7. Juni 1889

zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 8ten Mai 1889.

(2187) 3—1 Nr. 2290.
Erinnerung

an Maria Per von Altlag und ihre Kinder.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der Maria Per von Altlag und ihren Kindern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Petruna von Altlag sub praes. 11. April 1889, 3. 2290, die Klage pcto. Löschung von Sagposten eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

4. Juni 1889

hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. April 1889.

(2190) 3—1 Nr. 3142.
Erinnerung

an Johann Morscher von Altlag, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Morscher von Altlag, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gertraud Schauer von Altlag die Klage de praes. 24. April 1889, 3. 3142, pcto. Erhebung eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

7. Juni 1889

vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. April 1889.

(1797) 3—1 St. 1904.
Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Ane Selan (po notarji Plantanu) dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Selanu lastnega, sodno na 400 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 38 katastralne občine Velike Pece zaradi dolžnih 100 gld.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

4. julija

in drugi na dan

25. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 5. aprila 1889.

(1988) 3—1 St. 2295.
Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Matevža Oblaka iz Grabna dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Virantu iz Plosovega lastnega, sodno na 2191 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino Lužarje vložna št. 73.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

9. julija

in drugi na dan

9. avgusta 1889,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 26. aprila 1889.

(2038) 3—1 St. 1031.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Franc Žilih iz Hlebic je proti Mini Valjavec, Neži Valjavec, Jožefu Valjavcu, Jaki Valjavcu, Mariji Žilh, Francetu in Mariji Golmajer iz Hlebic, Jeri Rozman iz Begunj, Mini Zupan iz Breznice, Jeri Kolman iz Begunj in Jaki Valjavcu in njih neznanim pravnim naslednikom vložil tožbo de praes. 21. februarja 1889, št. 1031, za pripoznanje zastaranja pri posestvu vložna št. 39 katastralne občine Nova Vas zavarovanih terjatev pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo toženi in mu tudi njihovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč g. Matija Klinar iz Radovljice skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor v 90. dneh vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 23. februarja 1889.

(2166) 3—1 St. 10.940.
Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Zamlemu Jarneju Mesnerju, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, imenoval se je Josip Korbar, župan in posestnik iz Spodnje Hrušice, kuratorjem ad actum ter se mu je vročil tožbeni odlok.

V Ljubljani dne 9. maja 1889.

(2170) 3—1 St. 775.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Novem Mestu naznanja, da se je na prošnjo mestnega starejšinstva Novomeskega proti Karolu Andree iz Novega Mesta v izterjanje terjatve 30 gld. s pr. iz poravnave dne 29. avgusta 1888, št. 10.553, dovolila izvršilna dražba na 3170 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložne št. 142, 144, 145 zemljiške knjige katastralne občine Novomeske.

Za to izvršitev odredjena sta dva roka, in sicer prvi na

28. junija

in drugi na

26. julija 1889,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod ceno, sicer ne pod dvema tretjinama vrednosti, oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Novem Mestu dne 14. maja 1889

(1911) 3—1 St. 1721.
Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja:

Na prošnjo Janeza Nadriha iz Brezja dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Gracarju iz Terbinca lastnega, sodno na 210 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 109 katastralne občine Mirna.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

29. junija

in drugi na dan

29. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 12. aprila 1889.

(2159) 3—1 St. 2928.
Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Na prošnjo Franceta Mala iz Preteržca dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Vozlju iz Doberlevega lastnega, sodno na 3565 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 183 zemljiške knjige katastralne občine Kanderske in pristojstva v vrednosti 26 gld.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

19. junija

in drugi na dan

19. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 14. aprila 1889.

(2097) 3—1 St. 4176 in 4181.
Razglas.

Neznano kje v Ameriki odsotni Katarini Stariha iz Metlike postavil se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike skrbnikom ter se njemu dostavili tožbeni odloki št. 3013, 3012, 3014, 3015, 3011, 3018, po katerih se je bil dan v sumarno razpravo na

14. junija 1889

ob 9. uri zjutraj določil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 9. maja 1889.

(2089) 3—1 St. 3471, všt. 3487, 3458.

Oglas.

Na tožbe: Katarine Rak iz Gradaca št. 68 proti Jarneju, Janezu, Jožefu in Jakobu Sobišču od tam; 2.) Jakoba Schweigerja iz Klostra št. 56 proti Juriju in Neži Strekelj od tam; 3.) Katarine Raker od tam proti Jožefu Simoniću od tam; 4.) Matije Schweigerja iz Gradaca št. 31 proti Matiji, Janezu, Mariji in Katarini Schweigerja od tam; 5.) Petra Pezdircica od tam proti Mariji Mihelčič od tam; Janeza Kambića iz Vranovič št. 10 proti Juriju, Matiji, Mariji in Katarini Schweiger ter Jožefu Butali od tam; 7.) Antona Stepanića iz Klostra št. 43 proti Antonu in Jakobu Stepaniću iz Gradaca; 8.) Jakoba Bluta iz Klostra proti Matiji, Mariji in Kati Schweiger iz Gradaca ter Nikoli, Matiji in Mihi Črnič iz Krasince; 9.) Jožefa Kompare iz Gradaca št. 4 proti Juri, Matiji in Katarini Schweiger ter Jožefu Butali; 10.) Antona Schweigerja iz Vranovič št. 15 proti Matiji, Mariji in Kati Schweiger ter Jožefu Butali; 11.) Jožefa Zunića iz Vranovič št. 19 proti Antonu, Ani in Marijeti Zunić od tam; 12.) Janeza Jurajevčiča iz Okluke št. 18 proti Matiji Jurajevčiču od tam; 13.) Matije Macelle iz Gradaca proti Ani in Juri Galovcu, Petru Stepaniću, Meti Križan, Antonu Marentiću in Marku Zlogarju; 14.) Matije Schweigerja iz Vranovič št. 13 proti Juriju, Mariji, Matiji in Katri Schweiger ter Jožefu Butali od tam; 15.) Jožefa Jakseta od tam proti Neži Jakše od tam; 16.) Katarine Zunić, zopet omožene Jakše, od tam št. 28 proti Antonu, Ani in Marijeti Zunić iz Vranovič; 17.) Jarneja Marentić iz Gradaca proti Janezu Skali, Francu Križnerju, Janezu Staudacherju in Petru Stepaniću; 18.) Jakoba Stariha iz Metlike proti otrokom pokojne Marije Pavlin, roj. Slapničar, in Marije Prus, roj. Gustin, iz Metlike zaradi zastaranja terjatev, in sicer: ad 1.) a 11 gld. 06 $\frac{1}{2}$ kr.; ad 2.) a 22 gld. 32 $\frac{1}{2}$ kr.; ad 3.) 24 gld. 48 $\frac{1}{2}$ kr.; ad 4.) a 7 gld. 30 kr.; ad 5.) 40 gld.; ad 6.) 13 gld., 13 gld., 13 gld., 13 gld., 87 gld.; ad 7.) a 29 gld. 12 kr.; ad 8.) 13 gld., 13 gld., 13 gld., 62 gld. 42 kr., 62 gld. 42 kr., 20 gld.; ad 9.) 13 gld., 13 gld., 13 gld., 13 gld., 87 gld.; ad 10.) 13 gld., 13 gld., 13 gld., 87 gld.; ad 11.) 15 gld. 42 $\frac{1}{2}$ kr., 11 gld. 38 $\frac{1}{2}$ kr.; 15 gld. 42 $\frac{1}{2}$ kr., 11 gld. 38 $\frac{1}{2}$ kr.; ad 12.) 100 gld.; ad 13.) 10 gld., 100 gld., 100 gld., 26 gld., 37 gld., 16 gld., 100 gld., 24 gld., 27 gld. 55 kr.; ad 14.) 13 gld. 13 gld., 13 gld., 13 gld., 87 gld.; ad 15.) 100 gld.; ad 16.) 15 gld. 42 $\frac{1}{2}$ kr., 11 gld. 38 $\frac{1}{2}$ kr., 15 gld. 42 $\frac{1}{2}$ kr., 11 gld. 38 $\frac{1}{2}$ kr.; ad 17.) 56 gld. 8 $\frac{1}{4}$ kr., 34 gld. 30 kr., 40 gld. 31 kr., 27 gld. 55 kr.; ad 18.) 85 gld. 42 kr., 200 gld., — določila se je ad 1 do 5 v malotnem in ad 6 do 18 v skrajšanem postopku razprava na dan

13. junija 1889,

ter so se prepisi tožeb vsled neznanega bivanja toženih vročili postavljenemu kuratorju gosp. Martinu Vukšiniću iz Radovič.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 18. aprila 1889.

(5229) 17-13

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit stets vorrätig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es muß gut sein. Bei dem echten **Unter-Pain-Expeller** ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphastisch angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten **Pain-Expeller** greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl bei Gicht, Rheumatismus und Gliederreizen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rücken-schmerzen, Seitenstichen u. am sichersten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einreibung die Schmerzen. Der billige Preis von 40 fr. bzw. 70 fr. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man hüte sich jedoch vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur **Pain-Expeller** mit der Marke „**Unter**“ als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: **Apothekeschum „Goldene Löwen“** in Prag, **Riklasplatz 7.**



fehlt in keiner Kranken- und Kinderstube sowie in keinem Zimmer der Wöchnerin; er ist ein **Desinfectionsmittel**, welches den herrlichen unverfälschten Waldgeruch und ozonisierten Sauerstoff in das Zimmer bringt; ein unersetzbares Inhalationsmittel bei den Krankheiten der Luftwege und des Nervensystems; ein vorzügliches Präservativ als Mundwasser gegen die Leiden des Halses und des Rachens.

Allein echt bei

Julius Bittner

Apotheker in Reichenau, N.-Oest., und in Laibach bei Herrn Apotheker **Ubaldo von Trnkoczy**. — Bittner's Coniferen-Spirit kostet eine Flasche 80 kr., sechs Flaschen fl. 4, zwölf Flaschen fl. 7-20. — Der Patent-Zerstäubungs-Apparat fl. 1-80 und 40 kr. Bestellungen von fl. 3 aufwärts franco jeder deutschen und österr.-ungar. Post. Es existieren Nachahmungen. Achtung auf die Schutzmarke. (5479) 12-7

Concessioniert von der hohen k. f. österr. Regierung. (496) 16

Red Star Line
Roth Stern Linie
 König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
 nach
Philadelphia
 schnelle Fahrten, gute
 Verpflegung, billigste Preise.
 Auskunft ertheilen:
 die concessionierte Repräsentanz Ludwig
 Wietich in Wien, Wehringergasse 17.

DIE BESTE
SCHWEIZER
CHOCOLADE
 LIEFERANT
 S. MAJESTÄT
 DES KÖNIGS
 v. ITALIEN
A. MAESTRANI
ST. GALLEN,
SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1462) 52-8

Sicherer Broterwerb

ohne Risiko und ohne Capital. **Tüchtige und fleissige Verkäufer** können sich durch Vertrieb eines gangbaren Artikels an Privatleute **monatlich 100 bis 200 fl.** leicht verdienen.

Auch schöner Nebenverdienst für Personen jedes Standes, die mit Privatparteien verkehren. (1483) 3-3

Anträge zu richten an die kaufm. Kanzlei „**La Confidential**“ in Budapest.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (2146) 36-2

(2186) 3-2

Nr. 3703.

Erinnerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden **Josef Parte** in Wien erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 19. März 1889, Z. 1839, betreffend den executiven Verkauf der den **Mathias und Maria Michitsch** von Göttenitz gehörigen Realität Einlage-Z. 55 der Katastralgemeinde Göttenitz, worüber die Tagfahrungen auf den

15. Mai und

19. Juni 1889

stattfinden, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn **Johann Erker** von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

K. f. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Mai 1889.

(2177) 3-2

St. 4034.

Proglasenje mrtvim.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani proglasi na zopetno prošnjo **Jakoba Hafnerja** iz Pevna in z ozirom na tusodni oklic z dne 24. decembra 1887, st. 9747, njega brata **Andreja Hafnerja** mrtvim, ter se smatra 31. dan januarja 1889 kot dan njegove smrti. V Ljubljani dne 4. maja 1889.

(2116) 3-2

St. 1645 in 1646.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Anton Razinger iz Gorenjih Lazov in **Ivan Preželj** iz Srednje Vasi sta, prvi proti **Janezu Slivniku**, zadnji proti **Jožetu** in **Valentinu Preželjnu** in njihovim neznanim pravnim naslednikom, tožbe de praes. 16. marca 1889, st. 1645 in 1646, za ad 1.) priposestovanja lastninske pravice do parc. st. 357 pri vložni st. 48 katastralne občine Spodnje Gorje, ad 2.) priposestovanja do parc. st. 778 pri vložni st. 19 katastralne občine Srednja Vas pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in jima tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in troške za to pravdno reč gosp. **Matija Klinar** iz Radovljice skrbnikom postavil in se mu tožba na odgovor v 90. dneh vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. marca 1889.

(2153) 3-2

Nr. 1356.

Erinnerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Kronau wird: 1.) dem **Janaž Koschir** von Kronau; 2.) dem **Georg Weber** von Ratschach; 3.) dem **Valentin Janša** von Moistrana;

4.) den **Franz, Helene und Mariana Koschir**, alle von Kronau; 5.) den **Jakob und Franz Udermann** von Kronau;

6.) dem **Simon Svetina** von Karnerbelschach;

7.) dem **Simon Božar** von Birnbaum;

8.) dem **Josef Sark** von Bach und

9.) der **Ursula Wrat** und dem **Blas Wrat** von Kronau und rücksichtlich deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie beim Gerichte:

ad 1.) **Andreas Koschir** von Kronau sub praes. 29. Jänner 1889, Z. 278, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einl.-Z. 177 der Katastralgemeinde Kronau;

ad 2.) **Josef Rožar** von Ratschach Nr. 65 sub praes. 29. Jänner 1889, Z. 279, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einl.-Z. 103 der Katastralgemeinde Ratschach;

ad 3.) **Michael Ambrožič** von Moistrana sub praes. 24. März 1889, Z. 770, die Klage auf die Gestattung der Abtrennung der Grundparcelle 1748 der Katastralgemeinde Lengensfeld;

ad 4.) **Matthäus Pečar** von Kronau Nr. 19 sub praes. 4. April 1889, Z. 868, die Klage auf Anerkennung der Zahlung der Forderungen des **Franz Koschir, Helene und Mariana Koschir** aus der Einantwortung vom 23. August 1837, à pr. 16 fl. 07¼ fr.;

ad 5.) **Andreas Udermann** sub praes. 4. Mai 1889, Z. 861, die Klage auf Anerkennung der Zahlung der Forderungen der **Jakob und Franz Udermann** aus dem Schuldcheine vom 21. Mai 1851, à pr. 26 fl. 67 fr. f. A.;

ad 6.) **Ursula Svetina** von Karnerbelschach Nr. 3 sub praes. 21. April 1889, Z. 1020, die Klage auf Anerkennung des Eigenthums rücksichtlich der Realität Einl.-Z. 76 der Katastralgemeinde Karnerbelschach;

ad 7.) **Margareth Lah** von Birnbaum Nr. 14 sub praes. 21. April 1889, Z. 1021, die Klage auf Gestattung der Abtrennung der Bauparcelle 26½ der Katastralgemeinde Birnbaum;

ad 8.) **Josef Zabernik** von Bach Nr. 15 sub praes. 21. April 1889, Z. 1022, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität Einlage-Z. 17 der Katastralgemeinde Bach;

ad 9.) **Josef Aljančič** von Kronau Nr. 71 sub praes. 21. April 1889, Z. 1023, die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der Forderungen aus dem Uebergabevertrage vom 28. April 1840 pr. 20 fl. und 50 fl. EM. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrt auf den

2. Juli 1889,

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Z. 5. D. vom 24sten October 1845, 906 Z. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Angeklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Johann Fribar**, Gemeindevorsteher in Kronau, zum Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen des Gerichtsverfahrens verhandelt würden, und die Geklagten, welchen es freisteht, ihre Rechtsache auch dem benannten Curator

an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Mai 1889.

(2147) 3-2

St. 5004.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo **Ane Simončič** iz Cerovega Loga (po g. dr. Slancu) dovoljuje se izvršilna dražba **Mici Simončič** iz Mihovega st. 17 lastnega, sodno na 750 gld. cenjenega zemljišča vložna st. 215 katastralne občine Gorenje Polje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

5. junija

in drugi na dan

10. julija 1889,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 8. aprila 1889.

(1659) 3-2

St. 1301.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo **Janeza Barage** iz Usevka dovoljuje se izvršilna dražba **Jarneju Kotniku** iz Viševka lastnega, sodno na 833 gld. cenjenega zemljišča vložna st. 12 katastralne občine Usevka.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

17. junija

in drugi na dan

17. julija 1889,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 28. februvarja 1889.

(2117) 3-2

St. 1325, 1326, 1327.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja:

Jurij Rozman iz Leš, **Anton Janez Zgoš**, **Josip Wester** iz Zgoš so proti **Matevžu Frelihu** iz Leš, **Josipu Westerju** iz Zgoš in **Simonu Čuku** iz Predtrga, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, tožbe de praes. 5. marca t. l., st. 1325, 1326, 1327, za priposestovanje posestva pri tem sodišči vložili.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in jim tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč gospod **Matija Klinar** iz Radovljice skrbnikom postavil in se mu tožbe na odgovor v 90. dneh vročile.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 8. marca 1889.

Hagelversicherungübernimmt die **Hauptagentschaft für Krain in Laibach**der
Ungarisch-französischen Actien-Gesellschaft
(Franco - Hongroise)

unter günstigen Bedingungen und zu den billigsten Prämien.

Bei Hauptfrüchten wird an der Prämie vorwiegend die Hälfte, bei andern ein Drittel nachgelassen und erst dann eingehoben werden, wenn eine Hagelentschädigung beansprucht wird.

Die Prämien-Zahlung kann über Wunsch auch nach der Ernte erfolgen.

Vorkommende Schäden werden coulant erhoben und prompt bezahlt.

Flüssige Agenten werden gerne aufgenommen.

(2030) 2-2

Zu allen Diensten empfiehlt sich bestens der Hauptagent

Josef Paulin

Laibach, Marienplatz Nr. 1, gegenüber der Franciscaner-Kirche.

Gewalzte Bauträgersowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Ungarische Gebirgsweinebesonders die **Villányer Eigenbau- und Herrschaftsweine** empfiehlt auf
wärmste zu den **billigsten Preisen** die im Jahre 1872 etablierte Weinhandlung von**Vincenz Schuth & Comp.**Weinbergbesitzer und Wein-Grossproduzenten in **Villány, Ungarn**, Post-, Telegraphen-
und Bahnstation. (919) 26-24Prämiert auf den Ausstellungen Budapest, Szegedin, Triest, Bordeaux, Amsterdam,
Brüssel und mit der goldenen Medaille in Fünfkirchen 1888.**Etwas ganz Neues in der Diätetik**ist der natürliche, gehaltvolle, mit behördlicher Concession mit künstlicher, freier Kohlen-
säure imprägnierte, neu in den Handel gebrachte**Kostreinitzer Römerbrunnen**bei **Rohitsch.**Glückliche Vereinigung von Natur und Kunst, ein unübertreffliches, bis jetzt noch nicht
gebotenes diätetisches Getränk, ein**Mineralquellen - Sodawasser**gesünder als das sogenannte in Siphons gefüllte, reicher an Moussé und wohl-
schmeckender als alle existierenden Mineralwässer. (1794) 46-9Zu beziehen durch alle renommierten Apotheken, Mineralwasserhandlungen, Kaufleute und
direct durch die Verwaltung des Römerbrunnen, Post Rohitsch-Sauerbrunn (Steiermark).**Mehl-Niederlage.**Die **Mannsburger Dampf- u. Turbinen-Walzmühle**
des **Peter Majdič** hat in **Laibach, Wienerstrasse Nr. 18**
(neben dem Kauschegg'schen Geschäfte) eine **Mehlniederlage**
eröffnet und hält sich mit ihren Producten dem geehrten
p. t. Publicum bestens empfohlen. (2176) 3-3**Johann Jax in Laibach.**

Lager englischer, deutscher und eigener Fabrikate in

Bicycles**Safeties****Tricycles**diversen
Bestandtheilen

Lampen

Glocken.Reparaturen werden angenommen und billigst ausgeführt.
Fahrunterricht wird ertheilt. (1324) 10-9**Kastenschilder**

für Kaufleute

stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Congressplatz 2.

Laibach, Bahnhofgasse 15.

CHOCOLADE**JORDAN & TIMAEUS**

WIEN-PRAG BODENBACH BUDAPEST

unter eigener Firma unter R. Blumenau

ECHTER ENTOELTER**CACAO**VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-, SPEZEREI- UND DELICATESSEGESCHÄFTEN.

(814) 26-9

Wichtig für**Bau, Industrie u. Landwirtschaft!**Unser **Carbolineum** ist das anerkannt wirksamste Vorbeugungsmittel, um
Holz jeder Art vor Fäulnis, Schwamm und Verstocken zu schützen. Feuchtigkeit
von Wänden und Mauerwerk abzuhalten.Unser **Carbolineum** ist durch die Einführung chemisch wirkender Flüssig-
keiten in das Innere des Holzes das zuverlässigste Mittel für dessen Conservierung,
daher unentbehrlich für Eisenbahnen, Schiffswerften, Fabriken, Bauunternehmungen
und Landwirtschaften.Unser **Carbolineum** wirkt desinficierend, daher ist seine Verwendung in
Viehställen von hoher Wichtigkeit.Unser **Carbolineum** verleiht dem damit gestrichenen Holze eine gefällige
lichtbraune Farbe; der Anstrich ist von jedem beliebigen Arbeiter leicht aus-
zuführen. (2017) 10-3

Ausführliche Prospekte werden auf Wunsch frei zugesandt.

Posnansky & StrelitzDachpappen-, Holzcement-, Asphalt- u. Theerproducten-Fabrik
Centrale: **Wien, I., Maximilianstrasse Nr. 11.**Expedition ab Fabrik: **Wien-Jedlese und Witkowitz in Mähren.**

Die erste



österr.

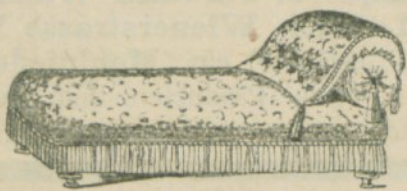
Thüren, Fenster- und Fussboden-
Fabriks-Gesellschaft**WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817**unter der Leitung von **M. Markert**

(2162) 26-26

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiff-
böden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage,
jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch
Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem
alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.**Holzfeder-Matratten à 6 fl.**

Anton Obreza

4. Schellenburggasse Laibach Schellenburggasse 4.



Atelier für tapezierte Sitzmöbel und Decorationen. Auswahl der modernsten Salongarnituren, Ottomanen, Divans, Sessel, Feder- und Rosshaarmatratzen, ausschliesslich eigener Erzeugung, zu billigsten Preisen bei fehlerfreier Ware und garantiert feinsten Arbeit, und kann sich von deren Güte jedermann überzeugen. Das Neueste und Modernste in Vorhängen, Converturen, Divanüberwürfen, Teppichen, Matten; ferner unverwüsthche Cocosabstreifer, Karnisstangen Fensterrosetten, Vorhanghälter, Jalousien, selbstlaufende Fensterrouleaux-Vorrichtungen u. s. w. Decorationen und Spalieren der Wände mit Tapeten. — Illustrierte Preiscourante und Stoffmuster stehen franco zur Verfügung. (401) 23

Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen

von

Galanterieware und Stickereien etc.

Zugleich empfehle ich das reiche Lager von **Strick-, Häkel-, Stick- und Näh-Material, Wolle und Garnen** nebst **Vordruckerei** und Anfertigung von **Strümpfen** auf der **Strickmaschine**. (1480) 8

Marie Drenik

Sternallee, Haus „Slov. Matica“

Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK

Geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft. Klebt nicht!



Zu 10 Mt. 1 Ko. ö. W. fl. 1.50. Vollkommen streichfertig.

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das laugsame, klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Die Anwendung dabei ist so einfach, dass Jeder das Streichen selbst vornehmen kann. Die Dielen können nach ausgießigt werden, ohne an Glanz zu verlieren. — Man unter-scheidet: **gefärbten Fussboden-Glanzlack**, gelbbraun und mahagoufärbt, der wie Oelfarbe deckt und gleichzeitig Glanz giebt; daher anwendbar auf alten oder neuen Fussboden; und **reinen Glanzlack** (ungefärbt) für neue Dielen und Parquetten, der zur Glanz giebt. Namentlich für Parquetten und schon mit Oelfarbe gestrichene ganz neue Dielen. Giebt nur Glanz, verdeckt daher nicht das Holzmaterial. Postcolli ca. 35 Mt. (2 mittl. Zimmer) ö. W. fl. 5.00 oder Rm. 9.50 franco. In allen Städten, wo Niederlagen vorhanden, werden directe Aufträge diesen übermittlelt; Musteranträge und Prospekte gratis und franco. Beim Kauf ist genau auf Firma und Fabrikmarke zu achten, da diese seit mehr als 35 Jahren bestehende Fabrikat vielfach nachgeahmt und verfälscht, entsprechend schlechter und häufig gar nicht dem Zwecke entsprechend, in den Handel gebracht wird.

Franz Christoph, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack. **Berlin,** NW. Mittelstrasse. Karolinenthal. Niederlage für Laibach: Joh. Luckmann, für Klagenfurt: Ignaz Tschauner, für Marburg: H. Billerbeck. (1412) 6-5

Radeiner

reichhaltigster Natron-Lithion-Sauerbrunnen

erprobtes Heilmittel bei harnsaurer Diathese (Gicht, Gries und Sand), ferner bei Krankheiten des Magens, Harnsystems (Niere, Blase), chron. Katarrh der Luftwege, Hämorrhoiden u. Gelbsucht

Versuche von Dr. Garrod, Biswanger, Cantani, Ure bewiesen, dass das kohlensaure Lithion das grösste Lösungsvermögen bei harnsaureren Ablagerungen hat, wodurch sich die günstigen Erfolge mit Radeiner Sauerbrunn erklären.

Als Erfrischungs-Getränk m. Wein od. Fruchtsäften und Zucker gemengt, erfreut sich der Radeiner all-gemeiner Beliebtheit.

Depôt bei **Ferd. Plautz** und **Michael Kastner** in Laibach.

Curort Radein
Sauerbrunn-u. Eisen-bäder, besonders wirksam bei: Gicht, Harnleiden, Blutar-mut, Frauenkrank-heiten und Schwäche-zuständen etc.
Billig. Aufenthalt. Prospect (gratis) über Curort u. Sauer-wasserversand v. d. Direction des Cur-ortes Radein (Steiermark). (1475) 26-8



(815) 30-13 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt

Ehren-Diplome

auf allen Ausstellungen.

Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt **50,000 Kilos.**

Vorräthig in allen besseren Colonialwaarenhandlungen und Conditoreien.

Vor Nachahmungen wird gewarnt

Der Schwindsuchts-Heilapparat

von **Dr. Louis Weigert, Berlin**

der schon in vielen der bedeutendsten Heilanstalten aller Länder gebraucht wird, ist in Oesterreich zu beziehen von

Dr. Redlich

Wien, Cannovagasse 7.

Der Heilapparat ist in allen Ländern patentiert, und werden alle Nachahmungen gesetzlich verfolgt.

Jeder echte Apparat trägt die Unterschrift des Erfinders.

Sämmtliche Schriften, wissenschaftliche Ab-handlungen, Prospekte und Gebrauchsanweisungen darüber werden gratis versendet. (1825) 4-4

J. Deller's

Alleinverschleiss für ganz Krain

Radkersburger

Bestes Tisch- und Erfrischungs-Getränk.

Erprobtes **Heilmittel** gegen Katarrhe der Athmungsorgane, Gicht, Rheumatismus, Magen- und Blasenleiden.

reinsten alkalischen

bei

Joh. Lininger in Laibach, Römerstrasse Nr. 9.

(1196) 25-20

Sauerbrunn.

Südbahnstation: Markt Tüffer — Untersteiermark.

Theodor Gunkels

Nicht zu verwechseln mit Römerbad.

Kaiser-Franz-Josef-Bad Tüffer.

Heisse Thermen, 38½ Grad Celsius, gleichwirkend wie Gastein, Pfäfers in der Schweiz und Böhm.-Teplitz, gegen Gicht, Rheumatismen, Gelenks- und Nervenleiden, Frauenkrankheiten etc. — Grösstes Bassinbad und elegante Separatbäder. — Kalte Sannflusssbäder. — Trinkcur für Magenleidende. — Elektrische Beleuchtung und Telephon. — Vorzügliche und billige Restauration. — Geöffnet während des ganzen Jahres. — Die Sommer-Saison beginnt am 1ten April. — Badearzt Dr. Max Ritter von Schön-Perlashof. — Broschüren und Prospekte gratis und franco. (1520) 10—6

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne. **Glycerin-Zahn-Crème** (sanitätsbehördlich geprüft.) **KALODONT** F. A. Sarg's Sohn & Co. k. k. Hoflieferanten in Wien. (587) 20—15

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc. 1 Stück 35 kr. In Laibach bei den Apothekern Erasm. Birschitz, Wilh. Mayer, Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkóczy, ferner bei C. Karinger, Josef Kordin, Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper.

Patentirte

Wetterfeste Mineral-Façade-Farben

von Ludwig Christ, Linz a. D.

sind das beste, dauerhafteste und billigste Anstrichmaterial für Gebäude, sie sind wetterfest und lichtbeständig, zeigen den schönen, ruhigen Ton der feineren Sandsteine und sind porös, ein Umstand, der in gesundheitlicher Beziehung nicht hoch genug zu schätzen ist. — Kommen billiger wie Oelfarben.

Probe-Kistl fl. 1.60.

Preisblatt, Prospect und Atteste gratis und franco.

Vertreter für Krain: F. P. Viditz & Comp. in Laibach. (2196) 12—1

Kundmachung.

Es wird hiemit die XIV. königl. ung.

Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

eröffnet, deren Reinertrag zufolge a. h. Entschliessung Sr. k. u. k. apost. Majestät vom 4. November 1888 und vom 25. Jänner 1889

zu Gunsten des Pensions-Institutes der ungarländischen Journalisten, des für die kön. ung. unbemittelten Beamten-Witwen und Waisen zu errichtenden Fonds, des allgemeinen Krankenhauses in Ungvár, des Landes-Frauen-Industrie-Vereines, der Mädchen-Erziehungsanstalt „Elisabeth“ im Comitate Hárómszék, des allgemeinen Krankenhauses in Csikszereba, des protestantischen Frauen-Vereines in Komorn, des ungarländischen Central-„Fröbel“-Frauen-Vereines und des wohlthätigen Frauenvereines in Esseg verwendet werden wird.

Die auf 8967 festgestellten Gesamtgewinne

betragen laut des nachstehenden Spielplanes

160.000 Gulden, und zwar:

1 Haupttreffer mit	60.000 fl.	
dann 1 Treffer à 5.000 fl. zusammen	5.000 „	
5 „ „ 1.000 „ „	5.000 „	
10 „ „ 500 „ „	5.000 „	
50 „ „ 100 „ „	5.000 „	
100 „ „ 50 „ „	5.000 „	
1200 Serien „ 20 „ „	24.000 „	
2600 „ „ 10 „ „	26.000 „	
5000 „ „ 5 „ „	25.000 „	

in 5proc. ung. Papierrenten-Obligationen.
in Barm.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 27. Juni 1889.

Das Los kostet 2 Gulden ö. W.

Lose sind zu haben bei der Lotto-Direction in Budapest, (Pest, Hauptzollamt, Halbstock), — bei allen Lotto-, Salz- und Steuerämtern, bei den meisten Postämtern, beim „Mercur“ in Wien und bei den in allen Städten und bedeutenderen Ortschaften aufgestellten Los-Absatzorganen.

Kön. ung. Lotto-Direction.

Budapest am 1. Mai 1889.

(2151a) 4—1

Alexander v. Mariássy

Sectionsrath im kön. ung. Finanzministerium und Lotto-Director.

Das wirksamste Mittel für eine Blutreinigungs-Cur im Frühjahr ist J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup.



J. Herbabny's verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursache vieler Krankheiten — auf unschädliche u. schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet.

Seine Wirkung ist deshalb eine vorzügliche bei Hartleibigkeit, bei Blutandrang nach dem Kopfe, bei Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden, schlechter Verdauung, Leber- und Milz-Anschwellungen, ferner bei veralteten Drüsen-Anschwellungen und Haut-Ausschlägen sowie bösen Flechten.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage.

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.

Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trnkóczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Fiume: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Mizzan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Biasoletto, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tscher-nembl: J. Blažek; Völkermarkt: Dr. J. Jobst. (1895) 10—8

Jodbad LIPIK

in Slavonien. Eisenbahnstation Pakratz-Lipik (Südbahn-Linie).

Einzige heisse Jodthermalquelle am Continent; constante Wärme 64° C. Durch Berge geschütztes mildes Klima.

Dauer der Sommersaison: April bis October.

Die reinen, unverfälschten Lipiker Jod-Thermalbäder empfehlen sich bei allen katarrhalischen Zuständen der Schleimhäute des Körpers (Magen- und Darmcanal etc.); bei rheumatischen und gichtischen Uebeln aller Art; bei Drüsen- und Bluterkrankungen, Skrophulose u. s. w. Als offizieller Bade-arzt fungiert Dr. Thomas von Marschalko.

Ausgedehnte schattige Parkanlagen, luxuriös ausgestattete Baderäumlichkeiten (Porzellan-, Marmor-Wannen etc.); grosses Thermalbassin mit Schwitzvorrichtungen;

Les- und Claviersalon; grosses Curhotel; gute Restauration; vorzügliche Curmusik; Zerstreuungen mannigfacher Art.

Tour- und Retourkarten mit 33 Procent Ermässigung auf den Linien der kön. ung. Staatsbahnen und der k. k. priv. Südbahn. — Prospekte und Auskünfte seitens der Badedirection Lipik.

Jodwasser-Versandt seitens der Direction erfolgt ununterbrochen in frischer Füllung. Lipiker

Jodwasser stets vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen der österr.-ung. Monarchie sowie in den hervorragenden Apotheken und Spezereihandlungen. (1823) 5—4

Tuch-Fabriks-Lager

Bernhard Ticho

Brünn, Krautmarkt Nr. 18

versendet mit Nachnahme: (1117) 20—11

Sommer-Kammgarn.

1 Rest für einen kompletten Männer-Anzug, waschecht, 6-40 Meter lang, fl. 3.

Brünner Tuchstoff.

1 Rest, 3-10 Meter, auf einen kompletten Männer-Anzug, fl. 3.75.

!!! Gelegenheitskauf !!! Brünner Stoffreste.

1 Rest für 1 kompletten Männeranzug, 3-10 Meter lang, fl. 4.50.

Ueberzieher-Stoffe.

2-10 Meter lang, auf einen kompletten Ueberzieher, fl. 7.

Brünner Modestoffe.

1 Rest, 3-10 Meter lang, auf einen kompletten Männeranzug, fl. 5.50.

Ueberzieher-Stoffe.

Feinste Qualität, auf einen kompletten Ueberzieher, fl. 8.

Muster gratis und franco.



Elegant ausgestattete Musterkarten mit 400 Dessins an die Herren Schneidermeister unfrankiert.

Casino - Restauration.

Heute, Samstag den 25. Mai

Garten-Eröffnung

mit

Concert

der Musikkapelle des k. k. 17. Infant.-Rgts.
Anfang 8 Uhr. Entrée 20 kr.
Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich
hochachtungsvoll

M. Zierer.

Bei ungünstiger Witterung findet das
Concert in der Glashalle statt.

Herr Jean Schrey, Bäckermeister
hier, welcher den alleinigen Verkauf
unserer Milch übernommen hat, wird
vom 1. Juni l. J. an

Monats-Abonnenten

Vollmilch, den Liter à 8 kr., ins Haus ge-
stellt liefern und belieben die p. t. Re-
flectanten ihren Bedarf in der Bäckerei
des Obgenannten oder in dessen Filialen auf-
zugeben. (2216) 3-1

Herrschaft Kaltenbrunn.

Hauslehrer

gesucht

(2200)
aufs Land, zum Unterricht von
zwei Knaben (7 und 9 Jahre
alt) für die Fächer der Normal-
schule und ersten zwei Gym-
nasialclassen. — Die Gehalts-
anforderung bei freier Station,
abschriftl. Nachweise über Be-
fähigkeit (Studien, Prüfungen),
Alter, Geburtsort u. s. w. sind
zu richten an E. R. 234 post-
lagernd Weixelburg in Krain.

Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich
anzuzeigen, dass die

Restauration

in Gleinitz

(vormals Miklau)

mit einem grossen, schönen Garten wieder
eröffnet ist und bittet um zahlreichen Zu-
spruch. (2195) 3-2

Für gutes Getränke, schmackhafte
warme und kalte Küche, Kaffee,
Chocolade etc. sowie prompte Bedienung
ist bestens gesorgt.

Jeden Donnerstag um 7 Uhr
Spiessbraten.

Achtungsvoll

Andreas Zalar.

Eröffnung

des

Gasthausgartens „zur Sternwarte“
(Virant).

Den verehrten Gästen für den bisherigen
zahlreichen Besuch bestens dankend, theile
ich mit, dass der neu adaptierte

Gasthausgarten

„zur Sternwarte“

(Virant)

mit Kegelbahn, welche jede Woche Mon-
tag und Donnerstag noch an geschlossene
Gesellschaften zu vergeben ist, eröffnet ist.
Für vorzügliche Wiseller und Unter-
krainer Weine, Liter à 32, 40 u. 48 kr.,
Mannsbürger Märzenbier, schmack-
haftes Gabelfrühstück, Mittagkost und
Nachtmahl bei aufmerksamster Bedienung
ist stets Sorge getragen. Zu zahlreichem
Besuche empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Anton Miculinič

(2179) 2-2

(vulgo Tone), Gastwirt.

In Verlust gerathen

ist Montag, den 20. d. M., abends auf dem
Wege vom Circus Amato über den Rath-
haus- bis zum Auerspergplatz Nr. 8 ein
goldenes breites Gliederbracelet. —
Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
Auerspergplatz Nr. 8, II. Stock, gegen Be-
lohnung abzugeben. (2215) 2-2

Hustenden Kindern

reiche man „Kärntner Römer-Quelle“
mit gewärmter Milch oder mit Zucker! —
In Laibach bei M. E. Supan. (5108) 30-29

Zeugschmied- Gehilfe

der in allen Arbeiten etwas bewandert ist,
findet dauernde Beschäftigung bei August
Fobbe, Zeugschmied in Agram. (2144) 3-1

Zwei möblierte

Monatzimmer

sind in der Polanastrasse Nr. 15

zu vermieten.

Anzufragen im I. Stocke. (2168) 2-2

Gemischtwaren- Handlung

in einem sehr belebten Curorte in Unter-
Steiermark, durch zwölf Jahre im besten
Betriebe, ist wegen Domicilwechsels sammt
Warenlager sofort billig abzulösen. —
Nöthiger Fond 3000 fl. (2192) 3-2
Sub Chiffre „Sichere Existenz“ an
F. Müllers Annoncenbureau in Laibach.

Johann Strukel

Maler

Wienerstrasse Nr. 7
(früher Bahnhofgasse Nr. 10) empfiehlt
sich für Zimmer-, Salon- und De-
corations-Malerarbeiten zu den
billigsten Preisen und bittet um zahl-
reichen Zuspruch. (2143) 4-3

Café „Europa“

täglich frisches

Gefrorenes.

Hygiea-Sprudel

Kronen-Quelle

ist nicht allein das vorzüglichste
und angenehmst schmeckende sowie
gesundeste Getränk, sondern auch
in Krankheiten der Verdauungs- u.
Athmungs-Organen ein Heilmittel
ersten Ranges.

Empfohlen durch: Hofrath Prof. Dr. Braun,
Prof. Freiherr von Rokitsky, k. k. Re-
gierungsrath Prof. Dr. Schnitzler, Prof. Dr.
Oser, Prof. Dr. Winternitz, Hofrath Prof.
v. Bamberger und vielen anderen ärztlichen
Autoritäten. (2128) 8-2

Zu haben in Laibach in der Handlung
des Johann Luckmann, wo auch Pro-
specte gratis erhältlich sind.

Direction des „Hygiea-Sprudel“,
Radkersburg.

Flaschenbier

haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in
Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers
Depôt, Laibach.

Ein Commis

im Delicatessen- und Spezerei-Ge-
schäfte ausgebildet, mit gutem Zeugnis,
der deutschen und der slovenischen Sprache
mächtig, sucht bis 1. Juli unterzukommen.
Gefällige Anträge unter F. P. Kropp
poste restante erbeten. (2203) 3-2

Zahnarzt

Schweiger

wohnt Hôtel „Stadt Wien“, II. Stock
Nr. 23. Ordiniert täglich von halb 10 Uhr
bis halb 1 Uhr vor- und von 2 Uhr
bis 5 Uhr nachmittags. An Sonn- und
Feiertagen von halb 10 Uhr bis 1 Uhr.
(1040) 23

Monatzimmer

möbliert, mit ein oder zwei Betten, sofort
vergeben. Auf Wunsch auch Verpflegung.
Alter Markt Nr. 30, II. Stock.
(2162) 3-2

Ein tüchtiger

Verzehrungssteuer- Besteller

resp. Geschäftsführer, wird ge-
sucht. — Anträge unter Chiffre
J. K. übernimmt die Admini-
stration dieser Zeitung. (2205) 3-2

Glänzender

Nebenverdienst

ohne Auslage wird intelligenten Personen
(Post-, Telegraphen-, Gemeinde-, Bahn-,
Assicuranz-, Sparcasse- und Privat-Be-
amten, Lehrern etc.) postwendend zu-
gewiesen. — Offerte unter Erwerb an
die Annoncen-Expedition von Heinrich
Schalek, Wien. (2126) 3-3

Denarna obrtnijska pomočna družba.

Redni 33. občni zbor denarnega obrt-
nijskega pomočnega društva, vknjiže-
nega tovarištva z omejeno zavezo, bode
v nedeljo 2. junija 1889 dopoldne ob
11. uri v veliki mestni dvorani.

Dnevni red.

- 1.) Letno poročilo in računski sklep za l. 1888.
- 2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora
za pregled računov.
- 3.) Volitev štirih udov v ravnateljstvo za tri leta.
- 4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1889.
(§. 15. pravil.)
- 5.) Posamični nasveti udov.

Ravnateljstvo obrtnijsko pomočnega društva
vpisanega tovarištva z omejeno zavezo
v Ljubljani.

N. J. Horak
vodja.

(2209)

Gewerblicher Aushilfscassen-Verein.

Die 33. ordentliche Generalversammlung des
gewerblichen Aushilfscassen-Vereines,
registrierte Genossenschaft mit be-
schränkter Haftung, findet Sonntag den
2. Juni 1889 vormittags um 11 Uhr im grossen
städt. Rathhaus-Saale statt.

Tagesordnung.

- 1.) Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1888.
- 2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung ge-
wählten Revisions-Ausschusses.
- 3.) Ergänzungswahl von vier Mitgliedern des Vorstandes.
- 4.) Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der
Jahresrechnung pro 1889 (§ 15 der Statuten).
- 5.) Allfällige besondere Anträge der Genossenschafts-
Mitglieder.

Der Vorstand des gewerbl. Aushilfscassen-Vereines
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
in Laibach.

J. N. Horak
Director.

In den beiden, wegen ihrer prächtigen Lage von Einheimischen und Fremden gerne be-
suchten Restaurationen (2048) 5-3

Schweizerhaus und Neue Schiessstätte

werden zu jeder Tageszeit auch

warme Speisen in bester, schmackhafter Zubereitung

verabfolgt, Diners und Gesellschaftstafeln bereitwilligst besorgt. Kaffee, Chocolade, Milch etc.,
wie bisher, in bester Güte, ebenso Bier und Wein von vorzüglicher Beschaffenheit.

Die verehrten Gäste nach Wunsch bestens zu bedienen, wird stets bemüht sein, und um recht zahlreichen
Besuch bittet

hochachtungsvoll

Hans Eder.